

wir die künftige erhebliche Steigerung der Produktion ohne zusätzliche Arbeitskräfte bringen müssen. Der Weg dorthin führt also nur über eine entscheidende Vertiefung der Intensivierung des Produktionsprozesses. In diesem Zusammenhang stellte unsere Parteiorganisation in der ökonomischen Propaganda die volle Auslastung der vorhandenen Grundfonds zur Diskussion.

Wir ließen uns davon leiten, daß wir kein Hecht haben, neue Anlagen zu fordern, wenn wir die vorhandene Technik noch nicht genügend auslasten. Selbstverständlich wird unser Kombinat in den kommenden Jahren auch neue Maschinen und Anlagen erhalten. Doch diese Tatsache verpflichtet um so mehr, so argumentierten wir, stets alle Anstrengungen darauf zu richten, die vorhandenen Grundfonds effektiv zu nutzen.

Unsere Parteileitung hatte nach der 13. Tagung des ZK eine Analyse zur Grundfondsökonomie in unserem Kombinat anfertigen lassen. Dabei kamen interessante Fakten auf den Tisch, über die wir in mehreren Mitgliederversammlungen sprachen.

So sagt die Analyse zum Beispiel aus, daß der Wert der Grundfonds in den vergangenen zehn Jahren im WBK Erfurt auf 350 Prozent gewachsen ist. Unsere Grundmittel haben heute einen Wert von rund 125 Millionen Mark, das sind pro Beschäftigten etwa 23 000 Mark.

Durch Analyse Reserven aufgedeckt

Interessant wird diese Analyse aber vor allem, weil sie auch aufzeigt, wie unsere Grundmittel genutzt werden. Nehmen wir zum Beispiel unsere Turmdrehkrane. Diese in einem Baukombinat nun einmal produktivitätsbestimmenden Anlagen haben wir 1974 insgesamt 44 261 Stun-

Stunden verbraucht, ist das allein ein Ergebnis von 74342,00 M oder 30 %

Das ist möglich durch

- höhere Leistungsentlastung auf der Baustelle
- Mittelnorm bei der Beschäftigung im Transportwesen
- gesteigerte persönliche Verantwortlichkeit
- Erhöhung der Mitarbeiterzahl
- Anreizsystem für die Gewinne nach 1974



VE WOHNUNGSBAUKOMBINAT ERFURT

Lebendiger Wettbewerb in der KAP Gadewitz

Die Grundorganisation der KAP Gadewitz im Kreis Döbeln sorgt dafür, daß der Erntewettbewerb überschaubar und abrechenbar geführt wird. Sie empfahl der Leitung der KAP, in Ernteflugblättern, Tafeln der Wahrheit und Informationstafeln in den Arbeitsbereichen die Mähdrescher- und LKW-Fahrer täglich über die Ergebnisse jedes Komplexes zu unterrichten, besondere Initiativen zu würdigen sowie

neue Aufgaben bekanntzugeben.

Die Genossen achten besonders darauf, daß der materielle und moralische Anreiz auf eine hohe Qualität der Arbeit und auf niedrigste Verluste gerichtet wird. So werden täglich der beste Kombifahrer und der beste LKW-Fahrer ermittelt und mit einem Wanderwimpel ausgezeichnet. Ein erfahrener Mähdrescherfahrer wurde als Verlustprüfer ein-

gesetzt. Sein Urteil ist ausschlaggebend bei der Festlegung der Prämien. Auch bei der Strohbereitung und der Wiederbestellung wird nach Qualitätsparametern gewertet.

Die Parteileitung vermittelt der zeitweiligen Parteigruppe im Erntekomplex aktuelle Informationen. Sie gibt den Genossen Hinweise, wie den Kollegen die neuesten politischen Ereignisse und Probleme nahegebracht werden können.

(NW)